

Inbetriebnahme- und Abnahmeprotokoll

Brandmeldeanlagen

Nr. ¹⁾

Ausfüllhinweise

Dieses Dokument ist als PDF-Datei verfügbar. In diesem Dateiformat können einige Felder, wie z.B. Typenbezeichnung der Brandmelderzentrale vor dem Ausdruck ausgewählt werden. Alle anderen Felder sind manuell auszufüllen bzw. anzukreuzen.

Erklärung

- 1) *laufende Nummer, Identifikationsnummer und ggf. AÜE-Nr. der Feuerwehr*
- 2) *Bezeichnung/Typ der eingesetzten ESSER-Brandmelderzentrale eintragen bzw. auswählen*
- 3) *Wie z.B. angeschlossene Gas-, Wasser- und Störungsmelder*
- 4) *Betreffende Bereiche eintragen bzw. auswählen*
- 5) *z.B. Feuerwehr mit Standort bzw. behördlich benannte, alarmauslösende Stelle*
- 6) *Alternative zu Punkt 5), z.B. Feuerwehr mit Standort bzw. behördlich benannte, alarmauslösende Stelle*
- 7) *Alarmierung über TK-Anlage (selektiver Personenruf) – ggf. Zusatzblatt beifügen*
- 8) *Feuerwehrschlüsseldepot FSD (auch als Feuerschlüsselkasten FSK bezeichnet)*
- 9) *Zutreffendes ankreuzen und Firma eintragen*

Anlagenbeschreibung mit Inbetriebnahme- und Abnahmeprotokoll Nr. 1)

Brandmeldetechnik

Erstinbetriebnahme Änderung Erweiterung

Auftrags-Nr.: _____

A. - Objektbeschreibung			Objektart	
Betreiber / Installationsort	Name / Firma:			Garagenanlage
	Strasse, Nr.			Krankenhaus
	PLZ, Ort			Industriebetrieb
	Telefon			Verkaufsstätte
	Telefax			Wohnhaus/Hochhaus
	Internet / E-Mail			Lagerhaus/Hochregale
				Beherbergungsbetrieb

B. - Die Anlage entspricht folgenden Normen, Richtlinien, Vorschriften und Anforderungen			
	DIN VDE 0833	Baugenehmigung vom:	von:
	VdS 2095	Brandschutzkonzept vom:	von:
	DIN 14675	TAB vom:	von:
- einschließlich Schutzkonzept vom:			
	Sicherungskonzept vom/von:		
	LAR berücksichtigt:	Bundesland:	
	Sonstige:		

C. - Angaben zur Projektierung / Ausführung der Anlage			
Hersteller der Brandmelderzentrale: Esser by Honeywell		Systemanerkennungs-	
Brandmelderzentrale Typ ²⁾ :		Anzahl:	
		Anzahl:	
	Notstromversorgung mit einer Überbrückungszeit von: (Angabe in Stunden)		
	Überspannungsschutz gemäß VdS 2833 eingebaut	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
	Gruppeneinzelanzeige (GEA) für	Anzahl Gruppen	

Meldergruppen	Automatische Brandmelder		Anzahl Gruppen/Melder		Brandfallsteuerungen	
	Handfeuermelder		Anzahl Gruppen/Melder			Gas- oder Sprühwasserlöschanlage
	Technische Meldungen ³⁾		Anzahl Gruppen			Vorsteuerung eine Wasserlöschanlage
	Löschanlage ausgelöst		Anzahl Gruppen			Rauch- und Wärmeabzugsanlage
	Rauchansaugsysteme		Anzahl Gruppen			Feststellanlage
	Sonstige					Fluchtwegsteuerung
				Löschwasserrückhaltung		

D. - Schutzzumfang ⁴⁾		
	Anzahl	Bemerkungen

E. - Alarmierung						
Brandmeldeanlage (BMA):						
Alarmmeldungen an ⁵⁾ :						
Fernalarm	- durch eine		Übertragungseinrichtung (AÜE) mit stehender Verbindung			
			Übertragungseinrichtung (AÜE) mit ISDN-D Kanal Verbindung (X.31)			
			Übertragungseinrichtung (AÜE) mit bedarfsgesteuerter Verbindung			
			Sonstige Verbindung (z.B. GSM):			
	mit Ersatzweg ⁶⁾ :					
Internalarm	Akustischer Signalgeber		Externalarm	Akustischer Signalgeber		Anzahl
	Optischer Signalgeber			Optischer Signalgeber		Anzahl
	Stille Alarmierung ⁷⁾			Sonstige:		
an:						
Störungen der BMA werden übertragen			über:			
			Meldung an:			
Zusätzliche Einrichtungen Typ:						
Feuerwehrbedienfeld (FBF) Typ:			Feuerwehrschlüsseldepot (FSD) Typ ⁸⁾ :			
Feuerwehrranzeigetableau (FAT) Typ			Mit Sabotageüberwachung			
Freischaltelement (FSE) Typ:			an:			

F. - Instandhaltung

Vertrag angeboten
 Vertrag abgeschlossen
 Fernwartung

G. Beteiligte Fachfirmen ⁹⁾

Planung
Energieversorgung
Fernalarmierung
Zusätzliche Einrichtungen
Instandhaltung
Sonstiges

H. - Liste der Anlagenteile / Objektskizze

Die Liste der Anlagenteile / Objektskizze kann aus den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Bei einer Überprüfung - durch die Brandschutzstelle / durch den Verband der Schadenversicherer (VdS) - ist eine Objektskizze und eine Liste aller Anlagenteile mit Anzahl, Hersteller, Bezeichnung, Anerkennungsnummer und Prüfinstitut vorzulegen. Diese Unterlagen sind durch die Fachfirma bereitzustellen.

Anlagenbeschreibung mit
Inbetriebnahme- und Abnahmeprotokoll Nr. 1)

Brandmeldetechnik



Hinweis – Falls die Fachfirma (Errichterunternehmen) nicht für alle Phasen (siehe Punkt G) verantwortlich ist, gelten stattdessen die Erklärungen und die einzelnen Unterschriften der beteiligten Fachfirmen auf den Übergabedokumenten.

I. - Abweichungen und Bestätigung der Fachfirma

Es wird bestätigt, dass die Brandmeldeanlage (BMA) unter Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik sowie der unter Punkt B angekreuzten Regelwerke bis auf die nachfolgend aufgeführten Abweichungen projektiert und installiert wurde. Alle Abweichungen davon sind im Folgenden mit einer Begründung aufgeführt. Der Betreiber/Auftraggeber wurde über die Notwendigkeit sowie über die ggf. damit verbundenen Nachteile im Detail aufgeklärt.

Begründung:

Die Fachfirma (Errichterunternehmen) ist nicht für alle Phasen (Punkt B) verantwortlich

Die Brandmeldeanlage wurde nach ausführlicher Einweisung durch das Errichterunternehmen am: _____ in allen Teilen funktionsfähig, inkl. Instandhaltungsunterlagen und dem Betriebsbuch an den Betreiber übergeben.

Ort, Datum

Unterschrift des Errichterunternehmens

J. - Bestätigung des Betreibers / Auftraggebers

Die Brandmeldeanlage wurde nach ausführlicher Einweisung durch das Errichterunternehmen / den Inbetriebsetzer am: _____ inkl. Instandhaltungsunterlagen und dem Betriebsbuch übernommen.

Die aufgeführten Abweichungen (unter Punkt I.) von den Regelwerken und Vorgaben waren mein ausdrücklicher Wunsch. Die ggf. daraus resultierenden Folgen wurden mir im Detail erklärt.

Ein Instandhaltungsvertrag wurde von mir abgeschlossen am: _____ nicht abgeschlossen

Ich bestätige, dass ich eine Durchschrift dieser Anlagenbeschreibung erhalten habe.

Ich bin damit einverstanden nicht einverstanden, dass

eine Kopie dieser Anlagenbeschreibung der Brandschutzstelle – VdS Schadenverhütung – bei bauaufsichtlicher Abnahme dem staatl. anerkannten Sachverständigen – auf Anforderung zur Verfügung gestellt wird und dass die BMA ggf. durch diese Instanz stichpunktartig überprüft wird. Diese Überprüfung erfolgt ausschließlich im öffentlichen/versicherungstechnischen Interesse und kann keine Rechtsansprüche gegen diese Instanz begründen.

Ort, Datum

Unterschrift des Betreibers / Auftraggebers

